

Dora [Lederer ?]

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 /19 80 Nr. 70

Stammheim 24. Januar 23.

Wurde wieder so ein Winter!

In diesem Winter bin ich nicht mehr
in der Lage, der Bewegung, die mich von
gelesenen Büchern zu trennen ist, folgen an den
späteren Tagen - Absicht abzuwerfen, der Sport zu sein -
den persönlichen selbst, zu überlassen.

Ich setze mir nun so etwas, als ich noch
nicht einmal Gelegenheit hatte, die als Jahr
der zweiten Meilen Sport haben werden und
als Kunstausstellung in Frankfurt zu begreifen.

Ich weiß mich selbst, dass ich nicht
mit diesen neuen Ideen, Sport in einer
Körperung und Bewegung mehr und mehr
von der höchsten Bedeutung in jeder
Bewegung, die Sport und die Sport zu einem
angehörigen. Ich weiß, dass ich noch nicht
dennoch die Zusammenhänge der Kunstwerke,

Memorandum of the

Meeting of the

of the

of the

of the

of the

of the

mit Halbscheit über seinen Festigkeit, und
ist für uns alle bezeugt, dass, dass Gedanke,
aber auch das Kauffen in dem uns verzeihen,
der uns in dem den Brief auch dem schickenden
der Gethier aus, doch nicht schickendes ist.

• Mögen Sie in Frankfurt - oder weiter - in
guter Gesundheit und aller Gesundheit die äußeren
- und inneren - Bedürfnisse auf bald lassen
in unserer Arbeit, von unserer freien Zeit
unverändert und gesund sein, damit
auch die Werk unsere auf schickenden besten
weiteres ist.

Mit allerseitsigen Begrüßung bin ich
mit besten Wünschen verbunden, dass Sie
• Ihre Gesundheit

Sei sehr bald erholbar

J. Hanser

Maurice, Herderstr. 52.
27. 11. 22.

Lieber Fritz,

Morgen ist mir noch wohl-
liebig und ich habe, die ich in der
Kampfschule unter der Führung der
eigenen Züge erziehe, mich in der
eigenen freiwilligen Arbeit setzen.
Morgen geht es fort von München.
Lieber! - Ich bitte dich so sehr
von mir mir noch zu schreiben
d. h. zu schreiben und mich zu
beurteilen, - Ich bitte

Mein Herrgottseligste -
 fulten E. Mein aller Fräulein
 die mich gut befreundet,
 ficht ist! - Mit demselben
 mich verdingt gutt meyer.
 Auf die mich sehr bald in
 Saarbrücken befindest. Mit dem
 die ich das Dorf eines Rhein-
 kiez! (3 H.) Die Liebe in. Kommen
 mich 5. Tag zum Sinfoni-
 Konzert (mit E. Fischer als
 Solist-) mit seinem Fräulein
 bring mich die Times in. fol. Wieser

mit; (M 7. 14) — bitten be ab;
mir minnen nicht unendlich
förmig, ist ab minnen ein wig-
iger Substant! — hier von
hier hier von Rein Y ein ist
bei nicht unendlich, bit Rein Subst
ist, form ist ein wig ist ist
sein, und hier ist 3 unendlich
gibt unendlich ist nicht Subst
Condition. — gib minnen
ist hier nicht Subst, —
also galt, das min galt!!
denn hier ist ist also

Da die Mutterhaftung auf die Kinder,
- vollste die mir noch abhandelt
zu sagen haben: sie müssen bei
Herrn. Pöckling Werdach. 5-2, Telephon
1059,

unser. gen. 5-2. 6 bin sie bei
Goldschmidt. - Vorst. f. v. 16
mir mir Ziele und Saarbrücken
Speierenbergstr. 20.
Auf die Handlung!

D. 19. 9.

et alij.
W